



Verordnungshilfe Hilfsmittel

Informationen zur Hilfsmittelverordnung

- › Anerkannte Hilfsmittel mit Hilfsmittelnummer und erfolgter Prüfung der medizintechnischen Anforderung.
- › Verordnungen dieser Hilfsmittel sind grundsätzlich zu Lasten der gesetzlichen und privaten Kassen möglich.
- › Es gilt das Wirtschaftlichkeitsprinzip.
- › Hilfsmittel dürfen nicht mit Heilmitteln verwechselt werden.
- › Hilfsmittelverordnungen belasten nicht das Heilmittel-, Verbands- und Arzneimittelbudget.
- › Für Hilfsmittel werden keine regressrelevanten Richtgrößen festgelegt.
- › Verordnung durch Angabe der Produktbezeichnung oder Hilfsmittelnummer und der jeweiligen Diagnose.

Hilfsmittel	Name/Beschreibung	Diagnose/Indikation	Hilfsmittelnummer
	Rollator/Leichtgewichtrollator Fahrbare Gehhilfe, Leichtgewichtrollator.	Schwindel, Gangunsicherheit, muskuloskeletale Insuffizienzen (Sarkopenie, Arthrose, Rheumatoide Arthritis).	10.50.04.1
	Standardrollstuhl Faltbarer Stahlrahmen, zusammenklappbar, hohe Stabilität, elektrischer Zusatzantrieb möglich.	Reduzierte Gehfähigkeit, (für Wohnung, Arbeitsplatz oder Heim), Erhöhung der Mobilität.	18.50.02.0
	Leichtgewichtrollstuhl Faltbarer Rahmen aus Aluminium, schnell zusammenklappbar, geringes Gewicht, elektrischer Zusatzantrieb möglich.	Reduzierte Gehfähigkeit (für Wohnung, Arbeitsplatz oder Heim), Erhöhung der Mobilität.	18.50.02.2
	Aktivrollstuhl Verwindungsarmer Starr- oder Faltrahmen aus Leichtmetall/ Kunststoff, Sitzposition justierbar, geringes Gewicht.	Alltagsrollstuhl für aktive Selbstfahrer, Berufstätige zur Wiedereingliederung, individuelle Anpassung an die anthropometrischen Gegebenheiten.	18.50.03.0
	Pflegerollstuhl Justierbare Sitzposition, einstellbare Rücken und Sitzführung, Lagern in sitzender Position.	Reduzierte und volle Gehunfähigkeit, zur besseren Positionierung pflege-, lagerungs- und mobilisierungsbedürftiger Personen.	18.50.02.6 18.50.02.7
	Elektro-Rollstuhl Antrieb mit Fremdantrieb, Steuerung über Joystick, Innenbereich sowie Straßenverkehr, zahlreiche Zurüstfunktionen.	Reduzierte oder volle Gehunfähigkeit, Bewältigung längerer Distanzen.	18.50.04.0
	Elektrisches Treppensteigergerät Zur Montage am vorhandenen Rollstuhl, bei engerem Treppenhaus mit integriertem Sitz.	Personen mit reduzierter und voller Gehunfähigkeit.	18.65.01.1
	Elektro-Scooter Elektroantrieb, Steuerung mittels Lenkstange, für den Außenbereich.	Für Personen mit reduzierter und starker Geh- unfähigkeit, zur aktiven Teilnahme am gesellschaft- lichen Leben im nahen und weiteren Umfeld, Bewältigung längerer Distanzen.	18.51.05.0 18.51.05.1
	Badewannenbrett Rutschsichere Wannenauflage, individuell anpassbar.	Schwindel, Gangunsicherheit, muskuloskeletale Insuffizienzen (Sarkopenie, Arthrose, Rheumatoide Arthritis), Amputation.	04.40.02.0



Hilfsmittel	Name/Beschreibung	Diagnose/Indikation	Hilfsmittelnummer
	Badewannenlift Akkubetrieben, per Knopfdruck zum Wannengrund, Rückenstütze absenkbar.	Starke Bewegungseinschränkung, Arthrosepatient, Standunsicherheit, Coxarthrose.	04.40.01.0
	Toilettensitzerhöhung Mit Klammerfixierung.	Starke Bewegungseinschränkung, Coxarthrose.	33.40.01.0
	Toilettensitzerhöhung höhenverstellbar mit Armlehnen, Festmontage.	Starke Bewegungseinschränkung, Coxarthrose.	33.40.01.3
	Gehstock anatomisch Länge einstellbar.	Gangunsicherheit, Rheuma, Arthrose, Unfälle.	10.50.01.2
	Unterarmgehstütze Anatomischer Softgriff, zweifach höhenverstellbar.	Gangunsicherheit, Rheuma, Arthrose, Unfälle.	10.50.02.0
	Kranken- und Pflegebett Krankenpflegebett, behindertengerechtes Bett, elektrisch verstellbarer Kopf- und Fußbereich, Liegefläche höhenverstellbar.	Pflegebedürftige Krankheitsbilder, Bettlägerigkeit (vollständige Immobilität).	19.40.01.0 bis 3 50.45.01.0 bis 1
	Patientenlifter Fahrbar – zur Fremdbedienung, mit verschiedenen Hebetüchern.	Tetraplegie, Querschnittlähmungen, Lagerung und Mobilisierung.	22.40.01.0
	Antidekubitusmatratze prophylaktisch (Schaumstoff)	Dekubitus-Prophylaxe. Der Bedarfserhebungsbogen (GKV) für die Versorgung mit Hilfsmitteln PG 11 „Hilfsmitteln gegen Dekubitus“ ist auszufüllen.	11.29.05.0 11.29.05.1
	Weichlagerungsmatratze zur Dekubitus- und Schmerztherapie Bitte Dekubitus- und Bedarfserhebungsbogen ausfüllen.	Dekubitus-Therapie bis Grad IV, Schmerztherapie, mit Wunddokumentation. Der Bedarfserhebungsbogen (GKV) für die Versorgung mit Hilfsmitteln PG 11 „Hilfsmitteln gegen Dekubitus“ ist auszufüllen.	11.29.05.0
	Antidekubitusmatratze Wechseldrucksystem (Mit Kompressor, nicht bei Körpergewicht unter 40 kg verwenden). Bitte Dekubitus- und Bedarfserhebungsbogen ausfüllen.	Dekubitus-Prophylaxe, Dekubitus-Therapie bis Grad IV mit Wunddokumentation. Der Bedarfserhebungsbogen (GKV) für die Versorgung mit Hilfsmitteln PG 11 „Hilfsmitteln gegen Dekubitus“ ist auszufüllen.	11.29.04.0 11.29.04.1
	Greifhilfe/Greifzange	Rheuma, neuromuskuläre Erkrankung.	02.40.04.1
	Hilfen beim Essen und Trinken Besteckhalter, Schneidebrett, Trinkbecher, Besteck.	Rheuma, neuromuskuläre Erkrankung.	02.40.02.x
	Toilettenstuhl feststehend	Gehbehinderung, starke Bewegungseinschränkung.	33.40.04.0
	Toilettenstuhl fahrbar	regelmäßige Nykturie bei Herzinsuffizienz, allgemeine Schwäche, z. B. Tumorkachexie oder altersbedingt	18.46.02.2
	Toiletten- und Duschstuhl		18.46.01.x

